



**ZUSAMMEN FÜR  
BANOVINA**

NE  
KRADITE  
U  
PRILET



Seit mehr als einem Jahr kämpft die Menschheit auf verschiedene Weisen gegen eine Pandemie, die es geschafft hat, jedes Spektrum der Normalität vom Menschen zu entfremden und allen Arten in allen Bereichen des sozialen Lebens neue, unnatürliche und völlig untypische Verhaltensregeln aufzuerlegen.

Und während es für uns alle schwierig war, die Covid-19-Krise zu überstehen, sah sich die Gespanschaft Sisak-Moslavina am 29. Dezember 2020, nur wenige Tage nach Weihnachten, einem weiteren grausamen Schicksal gegenüber, für das sie keineswegs bereit war.

Ein Erdbeben der Stärke 6,2 mit dem Epizentrum 5 km südwestlich von Petrinja zerstörte das gesamte Gebiet von Banovina, forderte 7 Todesopfer und beschädigte fast 40.000 Gebäude erheblich. Mindestens 10.000 Menschen wurden obdachlos und blieben ohne das Lebensnotwendigste.

Das war das stärkste Erdbeben, das jemals auf kroatischem Boden verzeichnet wurde, und die Bewohner der betroffenen Gebiete können Monate danach kaum wieder

ohne Angst zum Leben zurückkehren, da seit diesem Tag fast tausend neue Erdbeben verzeichnet wurden.

Wie der Rest der Welt haben die Einwohner von Banovina von solchen Naturkatastrophen gehört, die weit entfernt von ihnen geschehen, aber selbst im schlimmsten Fall haben sie sich nicht vorgestellt, dass ihnen so etwas passieren könnte. Gerade denjenigen, die vor etwa dreißig Jahren schon einmal ihr Zuhause verloren haben, kaum wieder aufgestanden sind und dauerhaft des Lebensstandards in anderen Teilen Kroatiens beraubt wurden. Denjenigen, die gelernt haben, dankbar zu sein für die kleinen Dinge, die sie bekommen, und die es sogar geschafft haben, Kraft, Willen und Liebe für das Leben in ihnen zu finden.

Alles, was diese fleißigen Menschen in den letzten Jahrzehnten aufgebaut haben, um die Voraussetzungen für eine bessere und erfolgreichere Zukunft für die jüngeren Generationen zu schaffen, ist in wenigen Sekunden gefallen und hat einen großen Unglauben, Leere und Gesichter voller Traurigkeit und Hilflosigkeit hinterlassen.





Es ist schwer vorstellbar, wie es ist, wenn man plötzlich die Kontrolle über sein Leben, seine materiellen Güter und seine Schlüsselsituationen verliert, und genau das ist ihnen passiert. Ihr Schicksal liegt jetzt in den Händen anderer Menschen und die große Frage ist, wann und ob sie jemals zu dem Leben zurückkehren werden, an das sie gewöhnt sind und das sie, obwohl bescheiden, glücklich gemacht hat.

Diese unerbittliche Situation hat die ganze Welt berührt.

Gute Menschen mit großem Herzen aus ganz Kroatien nahmen an humanitären Rettungsaktionen teil und leisteten Hilfe für Bedürftige. Zusätzlich zu Tausenden von Freiwilligen und Wohltätigkeitsorganisationen wurden finanzielle Hilfe, Ausrüstung, Lebensmittel und Hygieneartikel von Nachbarländern in Europa und der Welt verschickt.

**Die Firma TIM ZIP, die Ivan Bulić Stiftung und der Rlichemont Club Kroatien** hatten immer eine Seele und ein Herz für die Bedürftige, und so widmeten sie

sich auch in dieser Situation ohne viel Nachdenken den Hilfeleistungsaktionen.

Durch das große Engagement aller drei juristischen Personen, mit der aufrichtigen Hilfe vieler Geschäftspartner und Freunde aus Kroatien und Europa, wurden materiell geschädigte Einwohner, Bildungseinrichtungen, Bäcker, Familien, Studenten und Schüler aus der Gespanschaft Sisak-Moslavina mit verschiedenen Formen finanzielle Unterstützung zugeteilt. Jedenfalls ist noch viel mehr geplant.

Informationen zu bestimmten Spenden finden Sie auf den folgenden Seiten. Jede einzelne hat auf vielen Gesichtern ein Lächeln hervorgerufen, die sich nach einer besseren und glücklicheren Zukunft sehnen.

Die Spender nahmen mit verschiedenen Beträgen von 500,00 bis 10.000,00 Euro teil, und wir danken ihnen von ganzem Herzen im Namen aller, denen wir gemeinsam geholfen haben und aller, die wir noch helfen werden. Unter





Achtung des Rechts auf Anonymität wurden einige Spender nicht auf den folgenden Seiten veröffentlicht, aber auch an sie ist ein gleich großes DANKESCHÖN gerichtet.

Die traurigen Geschichten dieser Menschen bewegten die ganze Welt und brachten viele edle Taten hervor.

Diese Werke sind jedoch nur der Anfang einer großen gemeinsamen Mission. Einer Mission, die auf Liebe und Mitgefühl basiert. Einer Mission, die die Menschheit, die Generosität und das große menschliche Herz verteidigt.

Die positiven Auswirkungen der bisher geleisteten Hilfe sind eine starke Motivation, noch mehr und noch besser zu arbeiten, und wir bemühen uns, so viele Voraussetzungen wie möglich für einen schnelleren und sichereren Wiederaufbau und eine schnellere Entwicklung zu schaffen.

Wir hoffen und glauben, dass wir gemeinsam genug Wissen, Fähigkeiten und Weisheit investieren werden, um die gesamte Gespanschaft Sisak-Moslavina wieder auf die Beine zu stellen und der gesamten Menschheit ein Beispiel zu geben, dass es immer Hoffnung auf ein besseres und schöneres morgen gibt.



VOM ERSTEN TAG AN LIEFERTEN DIE TIM ZIP MITARBEITER FRISCH GEBACKENES BROT, MEHL, ÖL, SALZ, ZUCKER UND MILCH AN DIE BEWOHNER DER ZERSTÖRTEN STÄDTE UND DÖRFER VON BANOVINA



TIM ZIP HILFT OPFERN VON BÄCKEREIEN IN FORM VON KOSTENLOSEN ROHSTOFFEN UND WARTUNG DER AUSRÜSTUNG



FÜR DIE JÄHRLICHE VERSORGUNG MIT NAHRUNGSMITTELN, TOILETTENARTIKELN UND ANDEREN LEBENSNOTWENDIGKEITEN WURDEN FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNGEN IM EINZELNEN BETRAG VON EUR 6.400,00, AUFGETEILT IN 12 MONATLICHE RATEN, AN VIER GROSSE FAMILIEN, DESSEN MATERIELLES DURCH DAS ERDBEBEN ZERSTÖRT WURDE, ZUGETEILT, UND EINE GROSSE FAMILIE ERHIELT EINE BEIHILFE VON EUR 4.800,00

1. FAMILIE VON DAVOR RAJAN AUS PETRINJA, KRIŽ HRASTOVEČKI 47
2. FAMILIE VON MARIJANA RENDULIĆ AUS SISAK, BOK PALANJEČKI 36
3. FAMILIE VON SILVIJA SALAMUN GALIJAN AUS PETRINJA, STRAŠNIK 66
4. FAMILIE VON ZDRAVKO ŠKRLJAC AUS GLINA, ŠATORNJA 123A
5. FAMILIE VON ŽELJKO MENJAK AUS ODRA, 2. DESNI ODVOJAK 13



Vladimir Bulić adressierte die Familien im Namen von **Marijana Rendulić aus Sisak** Spendern

Familie von **Silvija Salamun Galijan aus Petrinja**



Familie von **Davor Rajan aus Petrinja**

Familie von **Zdravko Škrljac aus Šatornja**



Familie von **Željko Menjak aus Odra**

In der Gesellschaft von **Josip Plodinac (rechts)** und **Vesna Butorac (links)** aus der Firma MIP Sisak, in dessen Räumlichkeiten die Vergabe von Spenden stattfand



EINE SPENDE IN HÖHE VON EUR 7.000,00 WURDE AN DIE MITTELSCHULE PETRINJA, FÜR DEN KAUF DER DRINGEND NÖTIGEN SCHULAUSSATTUNG, VERGEBEN



## IMPRESSION

### Milan Orlić, Prof. Direktor der Mittelschule Petrinja

Die Mittelschule Petrinja erhielt am 21. Januar 2021 eine Benachrichtigung, dass die Ivan Bulić Stiftung die Vergabe von einjährigen Stipendien für drei Schüler aus der Region Petrinja, die unsere Schule besuchen, genehmigt hat, und dass sie beschlossen hat, der Mittelschule Petrinja EUR 4.000,00 für den Kauf der dringend benötigten Schulausrüstung nach Wahl der Schule zu spenden. Die Firma TIM ZIP genehmigte zusätzliche EUR 3.000,00 für die Ausstattung des praktischen Labors.

Die Mittelschule Petrinja hat eine lange Geschichte in der Ausbildung von Schülern in der Gegend von Petrinja und im weiteren Bereich unserer Gegend. Letztes Jahr feierten wir so unser 160-jähriges Jubiläum, und schon seit vielen Jahren bildet die Schule Schüler in Lebensmittelberufen aus (Metzger und Lebensmitteltechniker).

Nach dem verheerenden Erdbeben am 29. Dezember 2020 in Petrinja steht unsere Schule vor neuen Überlebenskämpfen, da die Gefahr einer dauerhaften Auswanderung aus diesem Gebiet besteht, weil die Familienhäuser unserer Schüler schwer beschädigt wurden, wie auch das Schulgebäude in der Gundulić Straße, das unbrauchbar und zum Abriss bestimmt ist.

Aus diesem Grund sind wir auf unsere Spender sehr stolz und wir sind ihnen dankbar, dass sie den Wert unserer Schule erkannt und uns auf diese Weise bei der schnellstmöglichen Arbeitsausbildung an einem anderen Ort unterstützt haben. Sie haben aber auch unseren Schülern, deren Häuser beschädigt wurden, mit den Stipendien geholfen, sich leichter dem Lernen hinzugeben und sie damit wurden sie ermutigt, in ihrer Stadt und Schule zu bleiben. Auf diese Weise halfen die Ivan Bulić Stiftung und die Firma TIM ZIP der Stadt Petrinja und allen umliegenden Orten, sich durch die Aktionen der Bewohner wiederzubeleben und Fortschritte zu machen.



EINE SPENDE IN HÖHE VON EUR 7.000,00 WURDE AN DIE MUSIKSCHULE FRAN LHOTKA IN SISAK, FÜR DEN KAUF DER DRINGEND NÖTIGEN MUSIKINSTRUMENTE, VERGEBEN



## IMPRESSION

### Tomislav Ivšić, Prof. Direktor der Musikschule Fran Lhotka

Nochmals, im Namen aller Mitarbeiter und Schüler der Musikschule Fran Lhotka, Sisak, danke ich Ihnen für Ihre edle und lobenswerte humanitäre Mission, die den Bedürftigen helfen soll und die aus der Ivan Bulić Stiftung wirkt. Wir danken auch der Firma TIM ZIP d.o.o. für die gespendeten finanziellen Mittel. Ihre Spende wird uns viel in der Arbeit und Musikausbildung unserer Schüler bedeuten. Da viele Schüler bei dem verheerenden Erdbeben ihre Instrumente verloren haben, werden wir gerade dank Ihrer Spende, durch den Kauf neuer Instrumente, ein Lächeln auf ihre Gesichter und Musik in ihre Häuser zurückbringen.

Die Unterstützung aller Menschen guten Willens gibt uns Hoffnung auf ein besseres und glücklicheres Morgen!



EINE SPENDE IN HÖHE VON EUR 7.000,00 WURDE AN DIE GRUNDSCHULE GLINA, FÜR DEN KAUF DER DRINGEND NÖTIGEN SCHULAUSSATTUNG, VERGEBEN

## IMPRESSION

### Robertina Štajdohar, Prof. Direktorin der Grundschule Glina

Wir waren eine Ökoschule mit dem Diamantstatus, die einzige Schule in Kroatien, die in Zusammenarbeit mit der JDO Foundation und Judy Coon ihren Lehrplan mit dem amerikanischen kombiniert. Wir waren eine Schule vieler Erasmus-Projekte, die europäische Spitzenlehrer an unsere Schule gebracht haben, eine Schule, die das Herz ihrer Stadt bildet, eine Schule, die an allen Aktivitäten der Stadt und der Gespanschaft beteiligt war. Wir haben den Technologieeinsatz in den Unterricht eingeführt, noch bevor die Reform namens Schule fürs Leben begann. Wir waren stolz auf unsere Schüler, Mitarbeiter und unseren Beitrag zur Gemeinschaft durch verschiedene lokale Projekte und humanitäre Arbeit.

Und dann am 29. Dezember 2020, zerstörten das verheerende Erdbeben und viele darauf folgende die Stadt, in der wir leben, die Städte um uns herum, unsere Schule, unser Leben.

Fast 250 unserer Schüler verloren ihr Zuhause. Unsere Mitarbeiter wurden obdachlos, die Stadt, in der wir leben, ist vollständig eingestürzt. Die Schule, in die wir jahrelang investiert haben, um unseren Kindern eine reichhaltigere Ausbildung zu ermöglichen, wurde zerstört. Obwohl



das Gebäude den Erdbeben statisch standhielt, wurden Klassenzimmer, Lehrerzimmer, Schränke, IT-Ausstattung, Möbel und alles, was Kinder für den Unterricht benötigen, vernichtet.

Obwohl fast alle von uns ohne alles geblieben sind, haben wir den Mut, die Kraft und den Willen gesammelt, die Schule wieder aufzubauen, und gute Leute haben uns dabei sehr geholfen. Vielen Dank an die Firma TIM ZIP und die Ivan Bulić Stiftung für die Bereitstellung von Mitteln zur Ausstattung der Schule, zur Sicherung einer besseren Zukunft für unsere Kinder und zur Wiederherstellung unseres Vertrauens, dass unsere Schüler wieder in den Schulfluren laufen und wir bald das Lachen der Kinder aus diesem Gebäude hören werden.

VIER STIPENDIEN IM EINZELNEN BETRAG VON EUR 2.000,00 JÄHRLICH, AUFGETEILT IN 12 MONATLICHE RATEN, WURDEN ERDBEBENGESCHÄDIGTEN STUDENTEN DER LEBENSMITTEL- UND BIOTECHNOLOGISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZAGREB FÜR DAS AKADEMISCHE JAHR 2020/2021 VERLIEHEN

## IMPRESSIONEN

### ADNA ORAŠČANIN aus Sisak Lebensmitteltechnologie, 3. Jahr

Zunächst einmal fühle ich mich geehrt und ich freue mich, Stipendiatin einer so edlen und humanen Stiftung wie der Ivan Bulić Stiftung zu sein. Der Stiftung, die mit ihrer schnellen Reaktion und ihren Aktivitäten nach der Katastrophe, die uns erschüttert hat, erneut bewiesen hat, dass sie auf ihre noblen Ziele besteht. Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung, die mir die Stiftung in den Momenten, in denen ich sie am dringendsten brauche, bietet. Ich bin auch berührt von ihrem Verständnis und Gespür für die undankbare Situation, in der sich meine Familie nach dem Erdbeben befand. Diese Unterstützung ist ein Wind in meinem Rücken und eine zusätzliche Motivation für alle bevorstehenden Herausforderungen.



Adna Oraščanin

### EJLA MURATAGIĆ aus Sisak Ernährungswissenschaft, 3. Jahr

Ich bin der Ivan Bulić-Stiftung sehr dankbar, dass sie mich als eine der Stipendiatinnen ausgewählt hat. Es ist eine große Ehre, Teil ihrer Geschichte zu sein. Nach vielen schwierigen Momenten, Erdbeben, Traurigkeit und Angst erweckte in mir die Nachricht, dass ich das Stipendium erhalten hatte, den inneren Frieden und Glück, und sie erinnerte mich daran, dass alles in Ordnung sein würde. Ich bin froh, wundervolle Menschen in der Stiftung kennengelernt zu haben, die mir



Ejla Muratagić

tröstende und unterstützende Worte gegeben haben, was mich auch motiviert hat, es weiter zu versuchen, zu lernen und nicht aufzugeben. Es ist wirklich wunderbar zu wissen, dass es immer noch Menschen gibt, die bereit sind, anderen in Not zu helfen und uns zu zeigen, dass wir nicht allein sind. Vielen Dank an die Stiftung für die Hilfe, Unterstützung und Motivation junger Menschen, an sich selbst zu glauben und bei allem, was sie tun, hervorragend zu sein.

### LEA PERNEL aus Sisak Lebensmitteltechnologie, 3. Jahr

Ich danke dem Richemont Club und der Ivan Bulić Stiftung, dass sie Zeit und Mittel gefunden haben und sie selbstlos an die vom Erdbeben betroffenen Studenten gespendet haben. Mit finanzieller Hilfe ist diese Geste eine zusätzliche Motivation für uns, in diesen „verrückten“ Zeiten so normal



Lea Pernel

wie möglich weiterzuleben und zu studieren. Die Motivation ist, weiterzumachen und sich so viel Mühe wie möglich zu geben, und Zeit, Gesundheit, Familie, Freunde und Bildung nicht als selbstverständlich zu betrachten.

Nochmals vielen Dank an die selbstlosen und lieben Leute vom Richemont Club und der Ivan Bulić Stiftung, die sich bemüht haben, uns diese Zeit ein wenig zu erleichtern.

**PETRA ROKSANDIĆ aus Sisak**  
**Lebensmitteltechnologie, 3. Jahr**

Wir alle kennen das Sprichwort „Licht am Ende des Tunnels“ und „nach dem Regen kommt immer die Sonne“. Ich kann Ihnen mit Sicherheit sagen, dass mein Licht und meine Sonne in diesem Moment die guten und lieben Menschen der Ivan Bulić Stiftung geworden sind. Ich bin sehr dankbar, dass ich von der Stiftung als Stipendiatin ausgewählt wurde, die wirklich gezeigt hat, dass sie auf Selbstlosigkeit beruht und junge Menschen unterstützt, wenn sie es am dringendsten brauchen. Und jetzt, während ich diesen Eindruck schreibe, obwohl ich dem Himmel dankbar und unglaublich glücklich bin, sagt mir eine leise Stimme in mir, dass jemand denken könnte, dass diese Belohnung nicht das Ergebnis harter Arbeit oder hervorragender Leistungen ist. Aber ich versuche sie zum Schweigen zu bringen, weil ich weiß, dass das Stipendium, obwohl es durch ein unglückliches Ereignis angeregt wurde, eine große Motivation für

die Zukunft ist. Das Mindeste, was ich jetzt machen kann, ist, meinen Platz neben wunderbaren, fleißigen und eifrigen Menschen zu rechtfertigen und bis zum Ende dieses akademischen Jahres großartigen Erfolg zu erhalten. Nochmals vielen Dank von ganzem Herzen für Ihre Unterstützung und Beihilfe.



Petra Roksandić

DREI STIPENDIEN IM EINZELNEN BETRAG VON EUR 2.000,00 JÄHRLICH, AUFGETEILT IN 12 MONATLICHE RATEN, WURDEN ERDBEBENGESCHÄDIGTEN SCHÜLERN DER MITTELSCHULE PETRNJA, RICHTUNG LEBENSMITTELTECHNOLOGE, FÜR DAS SCHULJAHR 2020/2021 VERLIEHEN



Mia Antonia Vuković



Niko Bezak



Sanja Kunštek



# VIELEN DANK AN DIE SPENDER



## JURISTISCHE PERSONEN



EKOS PEKARNICA d.o.o.



Janola



Österreich



Luxemburg



Manchester, England



Genf, Schweiz



## NATÜRLICHE PERSONEN

ALJAŽ GRAH, SLOWENIEN

HUBERT FISCHL, ÖSTERREICH

MILLY & CARLO BOCK, LUXEMBURG



## WORTE DER ERMUTIGUNG FÜR DIE EINWOHNER DER BANOVINA



### EKOS PEKARNICA d.o.o.



Svjetlana Makaj,  
Direktor

Es ist unmöglich, dem Entsetzen, das die Bewohner von Banovina plötzlich widerfuhr, gleichgültig zu bleiben. In solch schwierigen Zeiten und Situationen ist es wirklich wichtig, die Herzen zu öffnen und den Menschen zu zeigen, dass sie in ihrer Notlage nicht allein sind. Wir hoffen, dass unsere Spende zumindest die schrecklichen Folgen des Erdbebens lindern wird und dass unsere gemeinsame Anstrengungen mit dem gleichen Ziel, die Voraussetzungen für eine Normalisierung des Lebens in der Region schaffen werden, und dass diese Betroffenen bald ihre bessere Zukunft ergreifen werden.



Diamantis  
Chiotoglou,  
Inhaber und  
Direktor

Liebe Einwohner von Kroatien,  
Mit diesem Brief möchten wir den Opfern des tragischen Erdbebens unser Beileid aussprechen und den Verletzten eine baldige Genesung wünschen. Von dem Moment an, als wir die Nachricht über das Erdbeben in Kroatien erhielten, waren wir erschüttert über die Katastrophe und das Drama, das Ihr Land plötzlich traf.

Das Unternehmen ELIN S.A. unterstützt aktiv und ist solidarisch mit den vom Erdbeben betroffenen Bewohnern von Banovina. In solch schwierigen Zeiten müssen wir unsere Menschlichkeit zeigen und den Brüdern und Schwestern, die es am dringendsten brauchen, auf jede erdenkliche Weise helfen. Aus diesem Grund hat sich unser Unternehmen entschlossen, eine Spende zu leisten, von der wir hoffen, dass sie Ihnen in Ihrem täglichen Kampf ein wenig hilft.

Bitte verzweifeln Sie nicht und denken Sie immer daran, dass wir alle EINS sind. Unsere Gedanken und Gebete sind bei Ihnen. Wir wünschen Ihnen eine schnelle und einfache Genesung.

Mit freundlichen Grüßen,  
Mitarbeiter des Unternehmens ELIN S.A.



Miro Drempetić,  
Exekutivdirektor

Zunächst möchten wir Herrn Vladimir Bulić danken, dessen Reaktion, bedeutende Spenden zu sammeln und den Hinterbliebenen in einer so großen Tragödie zu helfen, eine sehr anregende Wirkung auf die Mitglieder des Richemont Clubs hatte. Die traurigen Szenen von Menschen, die Ende 2020 alles verloren haben, haben uns gezeigt, was die wichtigen Dinge im Leben sind und dass es auch nach solchen Tragödien möglich ist, gesammelt und positiv zu bleiben. Was uns alle ermutigt, ist die Größe und Stärke des Menschen als Wesens, das erneut gezeigt hat, dass wir in Momenten, in denen einer von uns am meisten Hilfe benötigt, bereit sind, uns zu vereinen und als einer zu arbeiten. Die Anzahl der Menschen, die sofort ihre Hilfe angeboten haben, weckt den Optimismus unserer Gesellschaft.

Wir sind stolz, dass wir unseren Landsleuten zeigen wollen und können, dass sie nicht allein sind, und die Einzelnen daran erinnern, dass der Zweck der Existenz ein Leben in Liebe und Mitgefühl ist. Erst wenn wir diese Voraussetzungen erfüllt haben, können wir Hoffnung haben, und eine bessere Gesellschaft und einen besseren Lebensraum aufbauen.





Serge Zjukovitsj,  
Generaldirektor



Als ob Covid-19 nicht schrecklich genug für die Welt wäre, muss dieses schreckliche Erdbeben auch passiert sein. Europa und Solidarität existieren genau, um in solchen Situationen reagieren zu können. Schon unser kleiner Beitrag würde uns sehr freuen. Wir wünschen allen Menschen in Banovina alles Gute und schätzen Ihre Initiative und Ihren Einsatz bei der Bereitstellung von Unterstützung sehr.



Stefano Fioravanti,  
Kernkundenmanager  
für Osteuropa



Ich besuche Banovina schon seit einigen Jahren. Im Laufe der Jahre hatte ich die Gelegenheit, Landschaften von außergewöhnlicher Schönheit zu sehen, und ich habe wunderschöne Freundschaften geschlossen. Die Nachricht, dass die Gegend wenige Tage nach Weihnachten von einer Katastrophe betroffen wurde und sich in dieser ohnehin schwierigen Situation befand, war sehr erschütternd. Als junger Mann war ich von Sokrates' Gedanken inspiriert: „Sei freundlich, denn jeder, den du triffst, bestreitet einen schweren Kampf.“ Ich musste einfach etwas tun, um zu helfen. Ich habe gelernt, dass selbst ein kleiner Kieselstein, der in stilles Wasser geworfen wird, eine Welle erzeugen kann.

Ich bin der Meinung, dass die Einwohner von Banovina wieder aufstehen werden, weil sie harte, mutige und fleißige Menschen sind, die keine Angst haben, sich die Hände schmutzig zu machen, um ihre Häuser und ihr Leben wieder aufzubauen. Meine Gedanken sind bei ihnen und alles, was ich hinzufügen kann, ist: Leute, macht weiter!



Piet Sanders,  
Verkaufs- und  
Vertriebswegedirektor



Das Unternehmen PURATOS hat es sich zur Aufgabe gemacht, Bäckern und Konditoren auf der ganzen Welt dabei zu helfen, ihr Geschäft zu verbessern. Da die Firma TIM ZIP mit dem gleichen Ziel Bäckern aus Sisak, Petrinja und Glina hilft, die bei dem Erdbeben stark betroffen wurden, haben wir beschlossen mitzumachen, und Bäckereien und deren Familien zu unterstützen. Wir hoffen, Ihnen dabei zu helfen, zumindest einige Ihrer unmittelbaren Bedürfnisse zu lindern und Ihre Zukunft wieder aufzubauen.



Sehr geehrte Damen!

Sehr geehrte Herren!

Wir, vom Rlichemont Club Österreich, wünschen Ihnen viel Kraft und Mut für diese schwere

Zeit. Als Zeichen der Solidarität und des Zusammenhaltes in der Bäckereibranche in Europa, ist es uns vom Rlichemont Club ein großes Anliegen diese Aktion „Erdbeben Bäckerhilfe“ zu unterstützen.

Wenn wir, gerade in dieser weltweit herausfordernden Zeit, unser „täglich Brot“ in unseren Gedanken und Gebeten erbitten, erleben wir die positive Kraft und Energie, die aus diesem gemeinsamen Projekt mit einem konkreten Ziel für alle Beteiligten entsteht.

Daher sagen auch wir Danke, dass wir uns an diesen Projekt für die Zukunft beteiligen können. Denn mit Gottvertrauen und Zuversicht können Sie optimistisch an das Gelingen des Wiederaufbaues glauben.

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen viel Erfolg und alles Gute!



Österreich



**Hubert Fischl,  
Präsident**



**Andreas Maderna und Catherine Schrott,  
Sekretariat**

Viele Mitglieder des Rlichemont Clubs Österreichischer Bäcker und Konditorenmeister sind untereinander freundschaftlich verbunden.

Auch über Grenzen hinweg pflegen wir den Austausch, fahren zu internationalen Meetings und haben kroatische Gastfreundschaft kennen und lieben gelernt.

So war es nicht die Nachricht eines Erdbebens irgendwo – sondern bei Freunden...

Seit einem Jahr, seit dem Beginn der Pandemie, trösten sich viele von uns Bäckern damit, dass wir zwar keinen großen wirtschaftlichen Erfolg mit unserem Tun erzielen können, aber doch Arbeit haben, unsere Kinder ihre Ausbildung fortsetzen können, wir alle zu essen haben, eine warme Wohnung und sauberes Wasser.

Umso mehr erschüttert es uns, wie schwer Euch das Schicksal getroffen hat.

Wir sind in Gedanken bei Euch.

Von ganzem Herzen wünschen wir Euch die Kraft, die Ausdauer und die nötige Unterstützung, Euch selbst, Eure Familien und Eure Unternehmen wieder aufzurichten zu können.



**Präsident Carlo Bock mit Ehefrau Milly**

Kroatien, dieses wunderschöne Land und seine sehr gastfreundlichen Einwohner, die wir 2019 kennenlernen durften, wurden von einem schrecklichen Erdbeben betroffen, das großen Schaden anrichtete.

Mit unserer Spende möchten wir Menschen in Kroatien helfen und ermutigen. Wir möchten sie unterstützen und sie wissen lassen, dass sie in ihrer Notsituation nicht vergessen und allein sind. Wir hoffen, dass wir auf diese Weise dazu beitragen können, ihre Schmerzen zu lindern.

Wir möchten uns auch herzlich bei unseren Freunden von der Firma TIM ZIP und der Ivan Bulić Stiftung für ihre spontane Hilfe und Unterstützung der Menschen im Kampf gegen den schwierigen Alltag bedanken.



Luxemburg



Ich kann mir kaum vorstellen, wie es ist, sein Haus und Eigentum zu verlieren. Wie verzweifelt und einsam man sich dann fühlt. Ich hoffe, dass zusätzlich zu der von der Firma TIM ZIP organisierten materiellen Hilfe, die moralische Solidarität und das Wissen, dass Sie nicht allein sind, Ihnen helfen werden, mit Zuversicht und Stärke in die Zukunft zu blicken.



Anja Marjanović,  
Managerin für neue  
Märkte

**RONDO**  
Dough-how & more.



Altan Coskun,  
regionaler Verkaufsdirektor

Kleine Gesten sind diejenigen, die den humanitären Geist während der Zeit des Leidens am Leben erhalten. Es wird sicherlich einige Zeit dauern, bis alle durch diese Tragödie geöffneten Wunden verheilt sind. Trotzdem bin ich überzeugt, dass jede Form der Unterstützung wichtig ist.

In dem Glauben, dass die Hoffnung für immer im Herzen eines jeden menschlichen Wesens brennen sollte, wünsche ich allen Betroffenen aufrichtig Geduld und Ausdauer, um diese Last zu überwinden.

*Slattery*

Manchester, England



Mal und John Slattery,  
Inhaber

Wir waren erschüttert und traurig, als wir die katastrophalen Nachrichten hörten, die Ihre Leben so plötzlich beeinflussten. Wir können uns nur die Schwierigkeiten vorstellen, die durch das Erdbeben entstanden sind. Wir sind mit Ihnen in Gedanken und Gebeten zusammen und hoffen, dass unsere kleine Spende dazu beiträgt, im Laufe der Zeit eine Form der Normalität wiederherzustellen.

Liebe Bewohner unserer Banovina,

Ich bin sehr froh, über unseren Richemont Club an der humanitären Aktion teilnehmen zu können und mit einem meinem Weizenkorn euch Helden zu helfen, die in dem Gebiet geblieben seid, um ihre Heime zu bewachen. Ich bin stolz auf alle Mitarbeiter der Firma Mlin und der Bäckerei Sisak, auf die Firma TIM ZIP und besonders an das große Herz von Herrn Vlatko Bulić, der sich voll und ganz diesem Projekt widmete und die Bedürftigsten in Banovina fand, um ihnen zu helfen und wieder ein Lächeln auf ihre Gesichter zu zaubern.



Renata Kruhan,  
Inhaberin





Genf, Schweiz



Die Familie Wolfisberg

Liebe Freunde aus Kroatien,

Wir möchten den Einwohnern von Banovina unser aufrichtiges Mitgefühl aussprechen.

Sobald wir die Informationen über dieses schreckliche Erdbeben erhalten hatten, wollten wir diesen Menschen in irgendeiner Weise helfen.

Ich bin seit fast zehn Jahren in regelmäßigem Kontakt mit Freunden aus Kroatien. In den Jahren 2017 und 2018 lud mich die in Zagreb ansässige Firma TIM ZIP ein, zwei Demonstrationen zu leisten.

Während der Demonstrationen hatte ich die Gelegenheit, diesen Menschen näher zu kommen und ihre große Freundlichkeit sowie den unglaublich positiven Lebensstil zu entdecken, trotz der schrecklichen Erfahrung, die sie vor drei Jahrzehnten gemacht hatten.

Wir hoffen, dass wir mit unserer bescheidenen Spende den Menschen, die unter dieser Tragödie gelitten haben, helfen, zu der Würde zurückzukehren, die sie verdienen.

Mit Liebe aus der Schweiz,  
Lisi und François Wolfisberg



**Vielen Dank für Ihre Teilnahme  
an der gemeinsamen Mission  
zum Wiederaufbau und zur  
Entwicklung von Banovina!**